

Interdisziplinärer Workshop
**In Geschichten verstrickt –
Narrationsanalyse als Methode der
empirischen Sozialforschung**
mit Dr. Willy Viehöver (RWTH Aachen)

Organisation:

Prof. Dr. Renate Liebold & Dr. Larissa Pfaller

Veranstalter*innen:

Oberseminar „Neuere Forschungen und Forschungspraxis im Bereich qualitativer Methoden“ der Professur für qualitative Sozialforschung am Institut für Soziologie – Prof. Dr. Renate Liebold

DFG-Projekt „Das Imaginäre an den Grenzen des Sozialen“ – Dr. Larissa Pfaller

Interdisziplinäres Zentrum Gender - Differenz - Diversität (IZGDD) <https://www.izgdd.fau.de>

Wir laden Sie herzlich ein! Die Teilnahme ist kostenfrei. Die Teilnehmer*innenzahl ist begrenzt. Anmeldung wird erbeten bis zum 13.01.2019 bei: larissa.pfaller@fau.de



DFG Deutsche
Forschungsgemeinschaft

30.01.2020
+
31.01.2020

Raum 5.013
Institut für Soziologie
Kochstr. 4,
Erlangen

In Geschichten verstrickt – Narrationsanalyse als Methode der empirischen Sozialforschung

Donnerstag 30.01.2020,
15:00-18:30 Uhr

Freitag 31.01.2020,
10:00-15:00 Uhr

Hintergrund

Menschen erzählen Geschichten. Diese Feststellung ist so banal wie weitreichend. Denn über Geschichten teilen sich Menschen nicht nur punktuell anderen mit oder sorgen für Zeitvertreib. Über Mythen und Epen werden ganze Weltbilder und Wertgefüge an die nächsten Generationen weitergegeben. Geschichten sind Institutionen, sie produzieren und reproduzieren Sinn und stellen soziale Ordnung auf Dauer. Sie leiten Handlungen ebenso an, wie sie Selbstthematisierungen von Gruppen und Gesellschaften ermöglichen. Im Anschluss an die Philosophie Wilhelm Schappas lässt sich die Sozialität des Menschen gar grundsätzlich als ein „in Geschichten Verstrickt-Sein“ begreifen.

Der Workshop lotet aus, wie Erzählungen, Narrationen oder Narrative dementsprechend auch als sozialwissenschaftliche Konzepte begriffen werden können. Eine sozialwissenschaftliche Narrationsanalyse versteht diese dabei nicht nur als eine (von vielen) empirischen Analysekategorien, in dem Sinne, dass Diskurse immer auch narrative Elemente in sich tragen. Vielmehr geht sie davon aus, dass Diskurse grundlegend narrativ organisiert sind und als Geschichten mit Akteur*innen, Plots, zeitlichen und räumlichen Strukturen rekonstruiert werden können.

Inhalte des Workshops

Die Narrationsanalyse versteht sich als hermeneutisches Verfahren und gibt den Interpretierenden spezifische Strategien zur Rekonstruktion von Diskursen an die Hand. Neben theoretischen und methodologischen Grundlagen wird daher im Zentrum der Veranstaltung die empirische Anwendung und das gemeinsame Interpretieren stehen. Dazu wird beispielhaft an unterschiedlichem empirischem Material gearbeitet.

Zielgruppe

Der Workshop richtet sich an ein interdisziplinäres Publikum, an Forschende ebenso wie an fortgeschrittene Studierende.

Dr. Willy Viehöver

Dr. Willy Viehöver ist Senior Researcher im Human Technology Center (HumTec) der RWTH Aachen. Seine Arbeitsschwerpunkte liegen in den qualitativen Methoden, der Diskurs- und Governanceforschung. Seit Jahren arbeitet er an Themen der Narrationstheorie und -analyse.